



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4163 95001



Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P II 2 - 3j/95

Einzelpreis DM 3,60

09.06.2000

## Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989, 1992 und 1995

Der vorliegende Statistische Bericht gibt Auskunft über das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs. Darüber hinaus werden auch Daten zum Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen, also dem Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen, dargestellt. Der Sektor private Haushalte versteht sich im vorliegenden Statistischen Bericht stets einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Alle Ergebnisse sind auf den Berechnungsstand Herbst 1998 des Statistischen Bundesamtes abgestimmt. Im Rahmen der erstmaligen Berechnung für das Jahr 1995 wurden die Jahre 1989 und 1992 nochmals überarbeitet. Hierbei wurden die Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen aus Gründen der Vergleichbarkeit um die „nichtentnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit“ bereinigt, weil in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ab 1991 die Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen nur noch ohne diesen Posten dargestellt werden. Dadurch ergeben sich Abweichungen zu den früher veröffentlichten Werten.

Das *Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen* der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (Bruttolohn- und -gehaltsumme plus Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung) und den Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der privaten Haushalte. Zusätzlich zum Erwerbs- und Vermögenseinkommen fließen den privaten Haushalten aber auch weitere Einkommen, wie in Form von Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld, Kindergeld usw., zu. Andererseits entstehen den privaten Haushalten Abzüge durch die Zahlung von Lohn- und Einkommensteuern sowie Sozialbeiträgen. Werden diese sogenannten empfangenen und geleisteten laufenden Übertragungen dem Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen hinzugefügt bzw. davon abgezogen, so ergibt sich das *verfügbare Einkommen*, also der Betrag, der den privaten Haushalten für Konsumzwecke oder Ersparnisbildung letztlich zur Verfügung steht (vgl. dazu nachstehende Übersicht). Damit ist das verfügbare Einkommen auch ein Indikator für den materiellen Wohlstand einer Region und ein erster, wenn auch grober Hinweis auf die Kaufkraft der Bevölkerung. Allerdings bleibt dabei unberücksichtigt, dass die regionale Kaufkraft von örtlichen Preisunterschieden beeinflusst wird und Teile des Einkommens häufig außerhalb der Wohnsitzregion ausgegeben werden oder dass die Ersparnis zu zeitlichen Nachfrageverschiebungen führt.

Der Grund dafür, dass die Einkommen für die Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs nur für jedes dritte Jahr berechnet werden, liegt an der Verfügbarkeit der Basisstatistiken. Da für den überwiegenden Teil der geleisteten und empfangenen laufenden Übertragungen keine originären Kreiswerte vorliegen, müssen die entsprechenden Landeswerte anhand von Zerlegungsschlüsseln auf die Kreisebene heruntergebrochen werden. Grundlegend für diese Zerlegung sind Angaben aus der Einkommensteuerstatistik, die aber aus erhebungstechnischen Gründen nur im dreijährigen Turnus aufbereitet wird.

Die hier veröffentlichten Kreisergebnisse wurden letztmals nach dem bisher angewandten deutschen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen berechnet. Zum nächsten Berechnungstermin erfolgt die Umstellung auf das neue Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995), das durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

## Überblick über die wichtigsten Einkommensgrößen

### Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
- Indirekte Steuern
- + Subventionen
- = **Volkseinkommen**<sup>1)</sup>

- Anteil von Staat und Unternehmen am Volkseinkommen

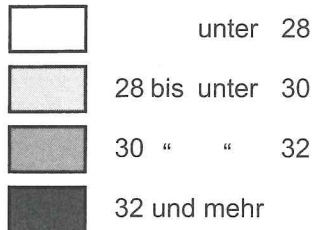
### = Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte



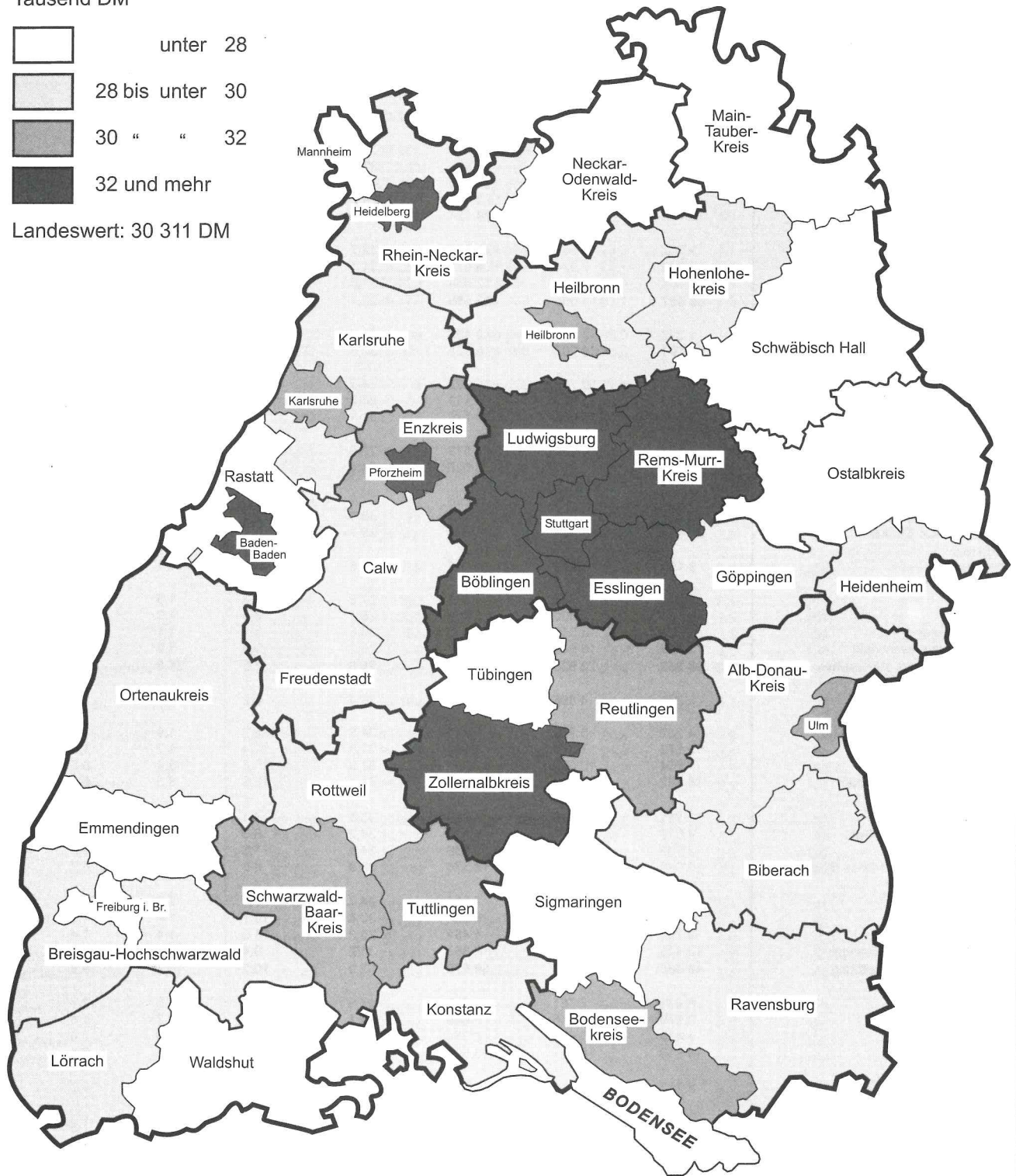
1) Nettosozialprodukt zu Faktorkosten. - 2) Direkte Steuern auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. - 3) Empfangene laufende Übertragungen (netto) abzüglich der nichtzurechenbaren geleisteten laufenden Übertragungen. Zu den laufenden Übertragungen zählen z.B. Renten, Pensionen, Sozialleistungen, usw.

### Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1995

Tausend DM



Landeswert: 30 311 DM



# 1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989, 1992 und 1995

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Verfügbares Einkommen							
	Mill. DM			Veränderung 1992/1989 in %	Veränderung 1995/1992 in %	Anteil am Land in %		
	1989	1992	1995			1989	1992	1995
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	17 007	20 073	20 985	18,0	4,5	7,7	7,0	6,7
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	8 466	10 807	11 540	27,6	6,8	3,8	3,8	3,7
Esslingen	12 245	15 838	16 751	29,3	5,8	5,5	5,5	5,4
Göppingen	5 462	7 139	7 562	30,7	5,9	2,5	2,5	2,4
Ludwigsburg	11 286	14 631	15 884	29,6	8,6	5,1	5,1	5,1
Rems-Murr-Kreis	9 379	12 157	13 216	29,6	8,7	4,2	4,2	4,2
<b>Region Stuttgart</b>	<b>63 845</b>	<b>80 645</b>	<b>85 937</b>	<b>26,3</b>	<b>6,6</b>	<b>28,7</b>	<b>28,0</b>	<b>27,5</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	2 856	3 449	3 788	20,8	9,8	1,3	1,2	1,2
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	5 887	7 907	8 970	34,3	13,4	2,6	2,7	2,9
Hohenlohekreis	1 960	2 646	2 909	35,1	9,9	0,9	0,9	0,9
Schwäbisch Hall	3 135	4 409	4 773	40,6	8,3	1,4	1,5	1,5
Main-Tauber-Kreis	2 570	3 447	3 684	34,1	6,9	1,2	1,2	1,2
<b>Region Franken</b>	<b>16 408</b>	<b>21 857</b>	<b>24 124</b>	<b>33,2</b>	<b>10,4</b>	<b>7,4</b>	<b>7,6</b>	<b>7,7</b>
<b>Landkreise</b>								
Heidenheim	2 762	3 664	3 863	32,7	5,4	1,2	1,3	1,2
Ostalbkreis	6 042	7 924	8 671	31,1	9,4	2,7	2,8	2,8
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>8 804</b>	<b>11 587</b>	<b>12 534</b>	<b>31,6</b>	<b>8,2</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>89 057</b>	<b>114 090</b>	<b>122 595</b>	<b>28,1</b>	<b>7,5</b>	<b>40,1</b>	<b>39,6</b>	<b>39,3</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	1 392	2 110	2 136	51,5	1,2	0,6	0,7	0,7
Karlsruhe	6 191	8 203	8 625	32,5	5,2	2,8	2,9	2,8
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	8 678	10 789	11 902	24,3	10,3	3,9	3,7	3,8
Rastatt	4 323	5 887	6 111	36,2	3,8	1,9	2,0	2,0
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>20 585</b>	<b>26 988</b>	<b>28 774</b>	<b>31,1</b>	<b>6,6</b>	<b>9,3</b>	<b>9,4</b>	<b>9,2</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	3 181	4 201	4 519	32,1	7,6	1,4	1,5	1,4
Mannheim	6 219	7 737	8 020	24,4	3,7	2,8	2,7	2,6
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	2 614	3 465	3 726	32,6	7,5	1,2	1,2	1,2
Rhein-Neckar-Kreis	10 480	13 634	15 285	30,1	12,1	4,7	4,7	4,9
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>22 494</b>	<b>29 037</b>	<b>31 549</b>	<b>29,1</b>	<b>8,7</b>	<b>10,1</b>	<b>10,1</b>	<b>10,1</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	3 199	3 923	4 097	22,6	4,4	1,4	1,4	1,3
<b>Landkreise</b>								
Calw	3 346	4 266	4 621	27,5	8,3	1,5	1,5	1,5
Enzkreis	4 216	5 400	5 856	28,1	8,4	1,9	1,9	1,9
Freudenstadt	2 423	3 310	3 478	36,6	5,1	1,1	1,2	1,1
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>13 183</b>	<b>16 900</b>	<b>18 052</b>	<b>28,2</b>	<b>6,8</b>	<b>5,9</b>	<b>5,9</b>	<b>5,8</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>56 262</b>	<b>72 926</b>	<b>78 376</b>	<b>29,6</b>	<b>7,5</b>	<b>25,3</b>	<b>25,3</b>	<b>25,1</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	3 874	4 896	5 296	26,4	8,2	1,7	1,7	1,7
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	4 282	5 775	6 831	34,9	18,3	1,9	2,0	2,2
Emmendingen	2 673	3 523	3 925	31,8	11,4	1,2	1,2	1,3
Ortenaukreis	7 654	10 099	11 291	31,9	11,8	3,4	3,5	3,6
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>18 482</b>	<b>24 292</b>	<b>27 342</b>	<b>31,4</b>	<b>12,6</b>	<b>8,3</b>	<b>8,4</b>	<b>8,8</b>
<b>Landkreise</b>								
Rottweil	2 791	3 716	3 979	33,1	7,1	1,3	1,3	1,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 525	6 071	6 456	34,2	6,3	2,0	2,1	2,1
Tuttlingen	2 733	3 665	3 939	34,1	7,5	1,2	1,3	1,3
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>10 048</b>	<b>13 452</b>	<b>14 374</b>	<b>33,9</b>	<b>6,9</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>	<b>4,6</b>
<b>Landkreise</b>								
Konstanz	5 061	6 817	7 321	34,7	7,4	2,3	2,4	2,3
Lörrach	4 186	5 474	6 058	30,8	10,7	1,9	1,9	1,9
Waldshut	3 202	4 041	4 484	26,2	11,0	1,4	1,4	1,4
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>12 449</b>	<b>16 332</b>	<b>17 863</b>	<b>31,2</b>	<b>9,4</b>	<b>5,6</b>	<b>5,7</b>	<b>5,7</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>40 980</b>	<b>54 077</b>	<b>59 578</b>	<b>32,0</b>	<b>10,2</b>	<b>18,4</b>	<b>18,8</b>	<b>19,1</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	6 624	7 751	8 593	17,0	10,9	3,0	2,7	2,8
Tübingen	3 879	5 046	5 646	30,1	11,9	1,7	1,8	1,8
Zollernalbkreis	4 410	5 661	6 351	28,4	12,2	2,0	2,0	2,0
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>14 913</b>	<b>18 457</b>	<b>20 591</b>	<b>23,8</b>	<b>11,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,6</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	2 767	3 428	3 639	23,9	6,2	1,2	1,2	1,2
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	3 480	4 819	5 379	38,5	11,6	1,6	1,7	1,7
Biberach	3 251	4 384	4 961	34,8	13,2	1,5	1,5	1,6
<b>Region Donau-Iller</b> <sup>1)</sup>	<b>9 498</b>	<b>12 631</b>	<b>13 980</b>	<b>33,0</b>	<b>10,7</b>	<b>4,3</b>	<b>4,4</b>	<b>4,5</b>
<b>Landkreise</b>								
Bodenseekreis	4 097	5 589	5 929	36,4	6,1	1,8	1,9	1,9
Ravensburg	5 121	6 919	7 588	35,1	9,7	2,3	2,4	2,4
Sigmaringen	2 338	3 103	3 426	32,7	10,4	1,1	1,1	1,1
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>11 556</b>	<b>15 611</b>	<b>16 942</b>	<b>35,1</b>	<b>8,5</b>	<b>5,2</b>	<b>5,4</b>	<b>5,4</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>35 968</b>	<b>46 699</b>	<b>51 512</b>	<b>29,8</b>	<b>10,3</b>	<b>16,2</b>	<b>16,2</b>	<b>16,5</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>222 266</b>	<b>287 790</b>	<b>312 062</b>	<b>29,5</b>	<b>8,4</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

**2. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
1989, 1992 und 1995**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Verfügbares Einkommen je Einwohner							
	DM			Veränderung 1992/1989 in %	Veränderung 1995/1992 in %	Landeswert = 100		
	1989	1992	1995			1989	1992	1995
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	30 053	33 658	35 752	12,0	6,2	129	118	118
Landkreise								
Böblingen	26 105	31 420	33 018	20,4	5,1	112	110	109
Esslingen	26 082	32 412	34 203	24,3	5,5	112	113	113
Göppingen	23 193	28 672	29 704	23,6	3,6	99	100	98
Ludwigsburg	24 920	30 722	32 800	23,3	6,8	107	108	108
Rems-Murr-Kreis	25 383	31 141	33 237	22,7	6,7	109	109	110
Region Stuttgart	26 409	31 693	33 534	20,0	5,8	113	111	111
Stadtkreis								
Heilbronn	25 300	28 977	31 111	14,5	7,4	108	101	103
Landkreise								
Heilbronn	22 649	27 882	29 809	23,1	6,9	97	98	98
Hohenlohekreis	22 074	27 518	28 189	24,7	2,4	94	96	93
Schwäbisch Hall	19 945	25 984	26 630	30,3	2,5	85	91	88
Main-Tauber-Kreis	20 827	26 334	27 092	26,4	2,9	89	92	89
Region Franken	22 108	27 345	28 682	23,7	4,9	95	96	95
Landkreise								
Heidenheim	21 747	27 378	28 223	25,9	3,1	93	96	93
Ostalbkreis	21 221	26 259	27 954	23,7	6,5	91	92	92
Region Ostwürttemberg	21 383	26 603	28 036	24,4	5,4	91	93	92
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>24 936</b>	<b>30 187</b>	<b>31 836</b>	<b>21,1</b>	<b>5,5</b>	<b>107</b>	<b>106</b>	<b>105</b>
Stadtkreise								
Baden-Baden	27 411	40 009	40 543	46,0	1,3	117	140	134
Karlsruhe	23 161	29 374	31 190	26,8	6,2	99	103	103
Landkreise								
Karlsruhe	23 435	27 533	29 476	17,5	7,1	100	96	97
Rastatt	21 743	28 234	27 618	29,9	-2,2	93	99	91
Region Mittlerer Oberrhein	23 201	28 947	30 153	24,8	4,2	99	101	99
Stadtkreise								
Heidelberg	24 008	30 067	32 600	25,2	8,4	103	105	108
Mannheim	20 535	24 436	25 550	19,0	4,6	88	86	84
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	19 626	24 489	25 481	24,8	4,0	84	86	84
Rhein-Neckar-Kreis	22 101	27 277	29 921	23,4	9,7	95	95	99
Region Unterer Neckar	21 572	26 453	28 434	22,6	7,5	92	93	94
Stadtkreis								
Pforzheim	29 191	33 795	34 582	15,8	2,3	125	118	114
Landkreise								
Calw	23 912	27 707	29 394	15,9	6,1	102	97	97
Enzkreis	24 992	29 823	31 452	19,3	5,5	107	104	104
Freudenstadt	23 041	29 158	28 786	26,5	-1,3	99	102	95
Region Nordschwarzwald	25 190	29 929	30 980	18,8	3,5	108	105	102
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>22 933</b>	<b>28 106</b>	<b>29 614</b>	<b>22,6</b>	<b>5,4</b>	<b>98</b>	<b>98</b>	<b>98</b>
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	20 903	25 164	26 692	20,4	6,1	89	88	88
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	20 504	25 921	29 785	26,4	14,9	88	91	98
Emmendingen	19 749	24 817	26 962	25,7	8,6	84	87	89
Ortenaukreis	21 256	26 473	28 429	24,5	7,4	91	93	94
Region Südlicher Oberrhein	20 777	25 822	28 175	24,3	9,1	89	90	93
Landkreise								
Rottweil	21 778	27 288	28 738	25,3	5,3	93	96	95
Schwarzwald-Baar-Kreis	23 128	29 326	30 936	26,8	5,5	99	103	102
Tuttlingen	23 748	29 505	30 580	24,2	3,6	102	103	101
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	22 896	28 780	30 200	25,7	4,9	98	101	100
Landkreise								
Konstanz	21 225	27 015	28 414	27,3	5,2	91	95	94
Lörrach	21 457	26 542	28 684	23,7	8,1	92	93	95
Waldshut	21 505	25 287	27 539	17,6	8,9	92	89	91
Region Hochrhein-Bodensee	21 374	26 411	28 279	23,6	7,1	91	92	93
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>21 445</b>	<b>26 684</b>	<b>28 670</b>	<b>24,4</b>	<b>7,4</b>	<b>92</b>	<b>93</b>	<b>95</b>
Landkreise								
Reutlingen	26 459	29 231	31 697	10,5	8,4	113	102	105
Tübingen	20 871	25 264	27 732	21,0	9,8	89	88	91
Zollernalbkreis	25 189	30 287	32 993	20,2	8,9	108	106	109
Region Neckar-Alb	24 396	28 318	30 861	16,1	9,0	104	99	102
Stadtkreis								
Ulm	25 735	30 329	31 543	17,9	4,0	110	106	104
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	21 360	27 762	29 931	30,0	7,8	91	97	99
Biberach	20 779	26 141	28 408	25,8	8,7	89	92	94
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	22 249	27 802	29 761	25,0	7,0	95	97	98
Landkreise								
Bodenseekreis	23 103	29 657	30 817	28,4	3,9	99	104	102
Ravensburg	21 486	27 178	29 113	26,5	7,1	92	95	96
Sigmaringen	20 181	25 046	26 379	24,1	5,3	86	88	87
Region Bodensee-Oberschwaben	21 741	27 536	29 066	26,7	5,6	93	96	96
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>22 913</b>	<b>27 913</b>	<b>29 952</b>	<b>21,8</b>	<b>7,3</b>	<b>98</b>	<b>98</b>	<b>99</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>23 383</b>	<b>28 568</b>	<b>30 311</b>	<b>22,2</b>	<b>6,1</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

**3. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
1989, 1992 und 1995**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen							
	Mill. DM			Veränderung 1992/1989 in %	Veränderung 1995/1992 in %	Anteil am Land in %		
	1989	1992	1995			1989	1992	1995
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	20 842	24 636	25 292	18,2	2,7	7,4	6,8	6,6
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	11 563	14 608	15 100	26,3	3,4	4,1	4,0	3,9
Esslingen	16 202	20 640	21 311	27,4	3,2	5,8	5,7	5,5
Göppingen	6 833	8 887	9 304	30,1	4,7	2,4	2,5	2,4
Ludwigsburg	14 922	19 101	20 227	28,0	5,9	5,3	5,3	5,3
Rems-Murr-Kreis	12 217	15 703	16 714	28,5	6,4	4,4	4,4	4,3
<b>Region Stuttgart</b>	<b>82 580</b>	<b>103 575</b>	<b>107 948</b>	<b>25,4</b>	<b>4,2</b>	<b>29,5</b>	<b>28,7</b>	<b>28,1</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	3 425	4 190	4 487	22,3	7,1	1,2	1,2	1,2
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	7 513	10 145	11 322	35,0	11,6	2,7	2,8	2,9
Hohenlohekreis	2 451	3 327	3 648	35,7	9,6	0,9	0,9	0,9
Schwäbisch Hall	3 854	5 452	5 874	41,4	7,7	1,4	1,5	1,5
Main-Tauber-Kreis	3 113	4 167	4 425	33,9	6,2	1,1	1,2	1,2
<b>Region Franken</b>	<b>20 355</b>	<b>27 280</b>	<b>29 757</b>	<b>34,0</b>	<b>9,1</b>	<b>7,3</b>	<b>7,6</b>	<b>7,7</b>
<b>Landkreise</b>								
Heidenheim	3 391	4 472	4 638	31,9	3,7	1,2	1,2	1,2
Ostalbkreis	7 539	9 867	10 455	30,9	6,0	2,7	2,7	2,7
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>10 930</b>	<b>14 339</b>	<b>15 092</b>	<b>31,2</b>	<b>5,3</b>	<b>3,9</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>113 865</b>	<b>145 195</b>	<b>152 797</b>	<b>27,5</b>	<b>5,2</b>	<b>40,7</b>	<b>40,3</b>	<b>39,7</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	1 681	2 448	2 494	45,6	1,9	0,6	0,7	0,6
Karlsruhe	7 485	9 842	10 252	31,5	4,2	2,7	2,7	2,7
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	11 115	13 932	15 076	25,4	8,2	4,0	3,9	3,9
Rastatt	5 574	7 520	7 717	34,9	2,6	2,0	2,1	2,0
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>25 855</b>	<b>33 743</b>	<b>35 538</b>	<b>30,5</b>	<b>5,3</b>	<b>9,2</b>	<b>9,4</b>	<b>9,2</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	3 780	4 898	5 331	29,6	8,8	1,4	1,4	1,4
Mannheim	7 519	9 629	9 600	28,1	-0,3	2,7	2,7	2,5
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	3 225	4 266	4 551	32,3	6,7	1,2	1,2	1,2
Rhein-Neckar-Kreis	13 567	17 651	19 445	30,1	10,2	4,8	4,9	5,1
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>28 091</b>	<b>36 443</b>	<b>38 927</b>	<b>29,7</b>	<b>6,8</b>	<b>10,0</b>	<b>10,1</b>	<b>10,1</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	3 787	4 607	4 709	21,6	2,2	1,4	1,3	1,2
<b>Landkreise</b>								
Calw	4 184	5 354	5 664	28,0	5,8	1,5	1,5	1,5
Enzkreis	5 430	6 969	7 322	28,3	5,1	1,9	1,9	1,9
Freudenstadt	2 979	4 008	4 229	34,5	5,5	1,1	1,1	1,1
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>16 381</b>	<b>20 938</b>	<b>21 924</b>	<b>27,8</b>	<b>4,7</b>	<b>5,9</b>	<b>5,8</b>	<b>5,7</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>70 326</b>	<b>91 124</b>	<b>96 390</b>	<b>29,6</b>	<b>5,8</b>	<b>25,1</b>	<b>25,3</b>	<b>25,1</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	4 506	5 699	6 301	26,5	10,6	1,6	1,6	1,6
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	5 426	7 272	8 385	34,0	15,3	1,9	2,0	2,2
Emmendingen	3 380	4 449	4 924	31,6	10,7	1,2	1,2	1,3
Ortenaukreis	9 546	12 568	13 746	31,7	9,4	3,4	3,5	3,6
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>22 859</b>	<b>29 987</b>	<b>33 355</b>	<b>31,2</b>	<b>11,2</b>	<b>8,2</b>	<b>8,3</b>	<b>8,7</b>
<b>Landkreise</b>								
Rottweil	3 447	4 553	4 796	32,1	5,3	1,2	1,3	1,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	5 571	7 355	7 639	32,0	3,9	2,0	2,0	2,0
Tuttlingen	3 369	4 467	4 767	32,6	6,7	1,2	1,2	1,2
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>12 387</b>	<b>16 375</b>	<b>17 202</b>	<b>32,2</b>	<b>5,1</b>	<b>4,4</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>
<b>Landkreise</b>								
Konstanz	6 252	8 345	8 883	33,5	6,4	2,2	2,3	2,3
Lörrach	5 246	6 771	7 344	29,1	8,5	1,9	1,9	1,9
Waldshut	3 948	4 956	5 458	25,5	10,1	1,4	1,4	1,4
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>15 445</b>	<b>20 072</b>	<b>21 684</b>	<b>30,0</b>	<b>8,0</b>	<b>5,5</b>	<b>5,6</b>	<b>5,6</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>50 690</b>	<b>66 434</b>	<b>72 241</b>	<b>31,1</b>	<b>8,7</b>	<b>18,1</b>	<b>18,4</b>	<b>18,8</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	8 241	9 725	10 494	18,0	7,9	2,9	2,7	2,7
Tübingen	5 028	6 494	7 227	29,1	11,3	1,8	1,8	1,9
Zollernalbkreis	5 376	6 811	7 423	26,7	9,0	1,9	1,9	1,9
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>18 645</b>	<b>23 031</b>	<b>25 144</b>	<b>23,5</b>	<b>9,2</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,5</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	3 352	4 153	4 332	23,9	4,3	1,2	1,2	1,1
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	4 429	6 065	6 691	36,9	10,3	1,6	1,7	1,7
Biberach	4 095	5 495	6 212	34,2	13,0	1,5	1,5	1,6
<b>Region Donau-Iller</b> <sup>1)</sup>	<b>11 877</b>	<b>15 714</b>	<b>17 236</b>	<b>32,3</b>	<b>9,7</b>	<b>4,2</b>	<b>4,4</b>	<b>4,5</b>
<b>Landkreise</b>								
Bodenseekreis	5 216	6 985	7 269	33,9	4,1	1,9	1,9	1,9
Ravensburg	6 244	8 401	9 164	34,6	9,1	2,2	2,3	2,4
Sigmaringen	2 941	3 844	4 266	30,7	11,0	1,1	1,1	1,1
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>14 401</b>	<b>19 231</b>	<b>20 699</b>	<b>33,5</b>	<b>7,6</b>	<b>5,1</b>	<b>5,3</b>	<b>5,4</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>44 922</b>	<b>57 975</b>	<b>63 078</b>	<b>29,1</b>	<b>8,8</b>	<b>16,1</b>	<b>16,1</b>	<b>16,4</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>279 804</b>	<b>360 728</b>	<b>384 506</b>	<b>28,9</b>	<b>6,6</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

**4. Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989, 1992 und 1995**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen je Einwohner							
	DM			Veränderung 1992/1989 in %	Veränderung 1995/1992 in %	Landeswert = 100		
	1989	1992	1995			1989	1992	1995
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	36 829	41 308	43 091	12,2	4,3	125	115	115
Landkreise								
Böblingen	35 655	42 473	43 205	19,1	1,7	121	119	116
Esslingen	34 512	42 241	43 513	22,4	3,0	117	118	117
Göppingen	29 012	35 688	36 546	23,0	2,4	99	100	98
Ludwigsburg	32 949	40 108	41 770	21,7	4,1	112	112	112
Rems-Murr-Kreis	33 066	40 225	42 032	21,6	4,5	112	112	113
Region Stuttgart	34 158	40 704	42 123	19,2	3,5	116	114	113
Stadtkreis Heilbronn	30 342	35 201	36 859	16,0	4,7	103	98	99
Landkreise								
Heilbronn	28 903	35 773	37 628	23,8	5,2	98	100	101
Hohenlohekreis	27 607	34 591	35 343	25,3	2,2	94	97	95
Schwäbisch Hall	24 522	32 133	32 770	31,0	2,0	83	90	88
Main-Tauber-Kreis	25 223	31 838	32 541	26,2	2,2	86	89	87
Region Franken	27 427	34 129	35 379	24,4	3,7	93	95	95
Landkreise								
Heidenheim	26 704	33 421	33 887	25,2	1,4	91	93	91
Ostalbkreis	26 477	32 700	33 703	23,5	3,1	90	91	90
Region Ostwürttemberg	26 547	32 921	33 760	24,0	2,5	90	92	90
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>31 882</b>	<b>38 417</b>	<b>39 679</b>	<b>20,5</b>	<b>3,3</b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>106</b>
Stadtkreise								
Baden-Baden	33 100	46 430	47 341	40,3	2,0	112	130	127
Karlsruhe	27 999	35 242	37 071	25,9	5,2	95	98	99
Landkreise								
Karlsruhe	30 016	35 557	37 336	18,5	5,0	102	99	100
Rastatt	28 033	36 065	34 876	28,6	-3,3	95	101	93
Region Mittlerer Oberrhein	29 140	36 191	37 241	24,2	2,9	99	101	100
Stadtkreise								
Heidelberg	28 523	35 050	38 457	22,9	9,7	97	98	103
Mannheim	24 828	30 412	30 585	22,5	0,6	84	85	82
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	24 217	30 147	31 127	24,5	3,2	82	84	83
Rhein-Neckar-Kreis	28 612	35 314	38 066	23,4	7,8	97	99	102
Region Unterer Neckar	26 940	33 200	35 084	23,2	5,7	92	93	94
Stadtkreis Pforzheim	34 560	39 685	39 748	14,8	0,2	117	111	106
Landkreise								
Calw	29 907	34 775	36 024	16,3	3,6	102	97	96
Enzkreis	32 183	38 485	39 327	19,6	2,2	109	107	105
Freudenstadt	28 335	35 304	35 000	24,6	-0,9	96	99	94
Region Nordschwarzwald	31 299	37 080	37 624	18,5	1,5	106	104	101
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>28 666</b>	<b>35 119</b>	<b>36 421</b>	<b>22,5</b>	<b>3,7</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	<b>98</b>
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	24 312	29 290	31 760	20,5	8,4	83	82	85
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	25 984	32 639	36 562	25,6	12,0	88	91	98
Emmendingen	24 977	31 342	33 824	25,5	7,9	85	88	91
Ortenaukreis	26 512	32 945	34 610	24,3	5,1	90	92	93
Region Südlicher Oberrhein	25 696	31 875	34 371	24,0	7,8	87	89	92
Landkreise								
Rottweil	26 902	33 437	34 639	24,3	3,6	91	93	93
Schwarzwald-Baar-Kreis	28 474	35 528	36 605	24,8	3,0	97	99	98
Tuttlingen	29 272	35 958	37 009	22,8	2,9	99	100	99
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	28 224	35 033	36 143	24,1	3,2	96	98	97
Landkreise								
Konstanz	26 218	33 074	34 477	26,2	4,2	89	92	92
Lörrach	26 888	32 828	34 772	22,1	5,9	91	92	93
Waldshut	26 515	31 008	33 517	16,9	8,1	90	87	90
Region Hochrhein-Bodensee	26 518	32 458	34 328	22,4	5,8	90	91	92
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>26 527</b>	<b>32 781</b>	<b>34 764</b>	<b>23,6</b>	<b>6,0</b>	<b>90</b>	<b>92</b>	<b>93</b>
Landkreise								
Reutlingen	32 918	36 679	38 708	11,4	5,5	112	102	104
Tübingen	27 057	32 516	35 497	20,2	9,2	92	91	95
Zollernalbkreis	30 703	36 441	38 560	18,7	5,8	104	102	103
Region Neckar-Alb	30 502	35 335	37 685	15,8	6,7	104	99	101
Stadtkreis Ulm	31 178	36 749	37 549	17,9	2,2	106	103	101
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	27 186	34 938	37 230	28,5	6,6	92	98	100
Biberach	26 175	32 771	35 574	25,2	8,6	89	92	95
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	27 821	34 589	36 693	24,3	6,1	95	97	98
Landkreise								
Bodenseekreis	29 410	37 062	37 783	26,0	1,9	100	104	101
Ravensburg	26 198	33 002	35 161	26,0	6,5	89	92	94
Sigmaringen	25 380	31 032	32 848	22,3	5,9	86	87	88
Region Bodensee-Oberschwaben	27 091	33 921	35 511	25,2	4,7	92	95	95
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>28 618</b>	<b>34 653</b>	<b>36 677</b>	<b>21,1</b>	<b>5,8</b>	<b>97</b>	<b>97</b>	<b>98</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>29 436</b>	<b>35 809</b>	<b>37 348</b>	<b>21,6</b>	<b>4,3</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## Begriffserläuterungen

### Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit

Die Einkommen aus unselbständiger Arbeit umfassen die Bruttolöhne und -gehälter und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Bruttolohn- und -gehaltsumme enthält die Löhne und Gehälter - vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer -, die den Arbeitern, Angestellten, Beamten, Richtern, Soldaten (einschließlich Wehrpflichtigen, Auszubildenden, Volontären und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus dem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zugeflossen sind. Zu den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber gehören tatsächliche Sozialbeiträge an die Sozialversicherung, an Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und an die übrige Welt sowie unterstellte Sozialbeiträge.

### Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen

Die Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen umfassen Zinsen, Nettopachten und Einkommen aus immateriellen Werten, Dividenden und sonstige Ausschüttungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Einkommen der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

### Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen

Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen umfaßt das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Es ist der Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen.

### Direkte Steuern

Die direkten Steuern umfassen Steuern auf das Einkommen und Vermögen (veranlagte Einkommensteuer einschließlich Investitionszulage, Lohnsteuer einschließlich Arbeitnehmersparzulage, Körperschaftsteuer, Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Vermögensteuer) sowie Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer, Jagd- und Fischereisteuer u.ä.).

### Empfangene laufende Übertragungen des Sektors private Haushalte

Die empfangenen laufenden Übertragungen des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck setzen sich aus den sozialen Leistungen und sonstigen empfangenen laufenden Übertragungen von den Sektoren Staat - insbesondere Sozialversicherung -, Unternehmen und private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck sowie von der übrigen Welt zusammen.

### Geleistete laufende Übertragungen des Sektors private Haushalte

Die geleisteten laufenden Übertragungen des Sektors private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck setzen sich aus den drei Hauptgruppen direkte Steuern, Sozialbeiträge und sonstige geleistete laufende Übertragungen zusammen.

### Sonstige laufende Übertragungen

Zu den sonstigen geleisteten laufenden Übertragungen der privaten Haushalte zählen u.a. Nettoprämien für Schadensversicherungen (an Unternehmen), Rückstellungen im Rahmen der Sozialhilfe und ähnliche Erstattungen, Strafen u.ä. (an den Staat), Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer, Visagebühren (an die übrige Welt). An private Haushalte fließen Zuschüsse an Vereine, Parteien usw. (vom Staat), Schadensversicherungsleistungen (von Unternehmen) sowie Unterstützungszahlungen und ähnliche Leistungen von der übrigen Welt.

### Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Zu den tatsächlichen Sozialbeiträgen rechnen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an den Staat sowie an selbstständige Pensionskassen, Versorgungswerke und Lebensversicherungsunternehmen. Mit erfaßt werden die sonstigen Sozialbeiträge, wie die Pflichtbeiträge der Selbständigen, die Beiträge des Staates für Empfänger sozialer Leistungen und deren Eigenbeiträge und die freiwilligen Beiträge der Selbständigen u.ä.

### Soziale Leistungen

Soziale Leistungen werden im Zusammenhang mit tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen von inländischen Sektoren und der übrigen Welt gewährt. Hierzu gehören vor allem die Geldleistungen der Sozialversicherungsträger, öffentliche Pensionen, Leistungen von Lebensversicherungsunternehmen, Pensionskassen und Versorgungswerken sowie Leistungen aufgrund betrieblicher Ruhgeldverpflichtungen. Ferner werden sonstige soziale Leistungen wie Arbeitslosen- und Sozialhilfe, Kindergeld, Wohngeld und ähnliche Leistungen mit einbezogen. Empfänger sozialer Leistungen sind überwiegend inländische private Haushalte. Nur ein geringer Teil der Zahlungen fließt z.B. als Wiedergutmachungsleistungen an die übrige Welt.

### Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen, das den einzelnen Sektoren bzw. der gesamten Volkswirtschaft nach der Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und nach der Umverteilung über empfangene und geleistete laufende Übertragungen zur Verfügung steht, wird für den letzten Verbrauch und für die Ersparnisbildung verwendet. Dieser Einkommensbegriff hat in erster Linie für den Sektor private Haushalte Bedeutung.